

9. Beiblatt Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

20. November 1958

329/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. G r e d l e r, Dr. Z e c h m a n n und Genossen
an den Bundesminister für Finanzen,
betreffend beschleunigte Durchführung der nach Art. 27/2 des Staatsvertrages
an österreichische Staatsangehörige zu leistende Entschädigungen für in
Jugoslawien enteignete Vermögensschaften.

-.-.-.-

Nachdem der Ministerrat schon am 19. Feber 1957 festgelegt hatte, dass
Österreich seine Staatsangehörigen für ihre nach Art. 27/2 des Staatsver-
trages vom 15. Mai 1955, BGBl. Nr. 152/55, durch Massnahmen der jugoslawischen
Regierung enteigneten Vermögensschaften zu entschädigen hat, hat der Herr
Bundesminister für Finanzen im November 1957 einer Deputation zugesagt, dass
ein entsprechendes Durchführungsgesetz bis spätestens Ende Jänner 1958 dem
Nationalrat zugeleitet werden solle; dies ist aber bisher nicht erfolgt.

Am 3. Juni 1958 hat sodann der Ministerrat den Herrn Bundesminister
für Finanzen ermächtigt, an über 60 Jahre alte, in Not befindliche Jugo-
slawien-Vermögensgeschädigte Vorschusszahlungen bis 50.000 S im Einzelfall
zu leisten. Abgesehen von der Zusendung von Formularen an Antragsteller und
deren Weiterleitung zur Erhebungen nach Jugoslawien ist jedoch bisher in die-
ser Angelegenheit nichts weiter erfolgt, obwohl für derartige Hilfsmassnahmen
zur Erfüllung des Staatsvertrages im Finanzgesetz bei Kapitel 26, Titel 2,
P. 1 vorgesorgt ist und in vielen Fällen ausreichende Unterlagen über
Staatsbürgerschaft, Vermögensbesitz- und -wert von den Antragstellern bereits
erbracht wurden.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundes-
minister für Finanzen die

A n f r a g e :

Ist der Herr Bundesminister für Finanzen bereit, endlich mit der
Entschädigung der Jugoslawien-Vermögensgeschädigten zu beginnen und mindestens
angemessene Vorschusszahlungen an alte, bedürftige Österreicher, die ihren
Anspruch glaubwürdig nachgewiesen haben, ohne umständliche vorherige Er-
hebungen im Ausland unverzüglich zu leisten?

-.-.-.-